Newsletter

Duisburg, 01.09.2020 **09/2020**

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.

Städtisches Tierheim Duisburg

Lehmstraße 12 - 47059 Duisburg

Es gibt Zeiten, in denen man die Stille der Tiere braucht, um sich von den Menschen zu erholen.

Sylvia Raßloff

Unser Notfalltier - ASTOR

Ein wilder Feger, lieb aber manchmal etwas distanzlos, vor allem mit der typisch bollerigen Art des Staffs ausgestattet ist Astor

Es hat erst einige Zeit gedauert, bis er sich an den Maulkorb gewöhnt hatte, aber heute ist das für ihn kein Thema mehr. Wird der hübsche Rüde zum Gassigehen abgeholt, ist er vor lauter Freude sehr aufgekratzt und begrüßt seine Leute wild und ungestüm. Beim Spaziergang ist man dann überrascht, wie ruhig und entspannt er an der Leine läuft. Es sei denn, etwas erregt seine Aufmerksamkeit, wie z. B. Kaninchen oder Vögel. Dann ist Astor schnell im Jagdmodus. Dieses Verhalten hat sich in den letzten Monaten allerdings schon deutlich reduziert.

Auch Quietschies und Zergel liebt Astor, die er dann nicht so gerne wieder hergibt. Aus diesem Grund sollte man Spielzeug bei ihm grundsätzlich meiden. Kopfarbeit, z. B. mit Suchspielen, lasten ihn da besser körperlich und auch geistig aus. Ansonsten ist Astor ein sehr angenehmer Begleiter. Er reagiert auf Umweltreize durchweg gelassen, beobachtet gerne das Geschehen um sich herum und genießt kleine Pausen mit Kuscheleinheiten.

Artgenossen begegnet er in der Regel freundlich, ist aber meist uninteressiert. Generell ist der Gehorsam gut, die gängigsten Kommandos beherrscht er und führt sie gerne aus. Wir möchten Astor zu Leuten mit Rasseerfahrung vermitteln, die sich darüber im Klaren sind, dass noch etwas Erziehungsarbeit auf sie zukommt. Zum Haushalt sollten keine Kinder, Katzen oder Kleintiere gehören. Astor ist maulkorb- und leinenpflichtig, kann aber durch einen bestandenen Verhaltenstest davon befreit werden.

Bei der Kastration wurde Astor komplett gecheckt, wobei eine massive Schilddrüsenunterfunktion festgestellt wurde. Er ist medikamentös gut eingestellt und ansonsten kerngesund.

Erscheinungsbild

- Anlagehund gemäß LHundG NRW § 3 – Gefährliche Hunde
- kräftiger Hund

Verhaltensweisen

- freundlich und aufgeschlossen zu Menschen, jedoch manchmal etwas distanzlos
- temperamentvoll, lauffreudig und aktiv
- verspielt, liebt das Wasser
- sehr menschenbezogen und verschmust
- gut leinenführig
- guter Gehorsam, kennt einige Kommandos, lernt schnell
- braucht Erziehung
- verträglich mit Artgenossen nach Sympathie
- starker Jagdtrieb
- fährt gerne im Auto mit

Haltung

- zu Leuten mit Hunde-, gerne Rasseerfahrung
- braucht klare und konsequente Führung
- braucht noch Erziehung
- Besuch einer Hundeschule wird empfohlen
- braucht körperliche und geistige Beschäftigung
- nicht in eine Familie mit Kindern, Katzen, Kleintieren
- Einzelhund

Zusätzliche Information

Tierheimnummer	6571
im Heim seit	04.09.2017
Art	Hunde
Rasse	Staffordshire Terrier
Geburtsdatum	27.12.2015
Geschlecht	männlich
Kastriert	ja
Größe in cm	50
Gewicht in kg	30
Farbe	braun gestromt
Anlagehund	ja
maulkorbpflichtig	ja

Wenn Sie sich für dieses Tier interessieren, senden Sie uns bitte per ausreichend frankierter Post oder E-Mail einen ausgefüllten Interessentenfragebogen, der auf unserer Homepage (Startseite) als Download bereitsteht. Danach nimmt eine Mitarbeiterin/ein

Mitarbeiter unseres Tierheims Kontakt mit Ihnen auf, um den weiteren Ablauf zu besprechen.

bm-20200831

Vorstand und Tierheimteam danken ...

... allen Spenderinnen/Spendern "Juniorfutter"

Wir sind überwältigt von Ihrer/eurer Unterstützung beim Futteraufruf für unsere Junior Hunde. Ein riesiges Dankeschön an alle, die uns am Tierheimtor Spenden übergeben, die uns Pakete zugeschickt oder ein paar Euro gespendet haben, damit wir Juniorfutter kaufen können. Auch Fressnapf hat unsere Aktion gesehen und uns zwei riesige Paletten voll mit schönen Dingen für unsere Hunde geschickt.

DANKESCHÖN für Ihre/eure Hilfe im Namen unserer Schützlinge und des ganzen Tierheimteams.

as-20200822

Herzlichen DANK

... auch allen Tierfreundinnen und -freunden für ihre Futter-, Sach-, Zeit- und Geldspenden. Unsere Tiere und das haupt- und ehrenamtliche Betreuungsteam freuen sich über jede noch so kleine Hilfe.

hl-20200831

Dies und das ...

ATES sucht ruhiges Zuhause

Kuschelriese Ates sucht auf seine alten Tage dringend ein Zuhause bei Menschen, die es ebenso entspannt angehen lassen wie er selbst.
https://tierheimduisburg.de/vermittlung/hunde/ates-4637

as-20200823

Vermittlung unserer "Huskybande"

Wir sind überwältigt von Ihrem/eurem Interesse und den vielen Anfragen für unsere Huskybande. Unsere Kolleginnen/Kollegen arbeiten gerade wieder fleißig eure Interessentenbögen durch und bitten Sie/euch um Geduld für die Rückmeldungen, wir antworten Ihnen/euch allen schnellstmöglich!

Einige der jungen Wilden sind aktuell nicht ganz fit. Bis sie wieder auf den Beinen sind und Interessentinnen/Interessenten kennenlernen können, dauert es wohl noch ein paar Tage - auch hier bitten wir um Geduld. Wie es aussieht, sind bestimmt bald alle Mitglieder der Huskybande unter Dach und Fach bei liebevollen Menschen.

https://tierheimduisburg.de/vermittlung/hunde/buddy-10130

as/hl-20200821

Vorübergehender **STOP** beim **Husky-Interessentenfragebogen**

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wegen des Interesses an unseren Huskys überwältigt. Zwischenzeitlich liegen weit über hundert Interessentenfragebögen vor, die “step by step” von unserem Tierheimteam bearbeitet und beantwortet werden müssen. Deshalb bitten wir Sie, in den nächsten zwei bis drei Wochen von weiteren Zusendungen von Husky-Interessentenfragebögen abzusehen. Im Voraus besten Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Weitere Informationen/Aktualisierungen erhalten Sie zeitnah auf unserer Homepage **www.duisburger-tierheim.de.** (Stand: 23.08.2020)

Unsere "Wilden" brauchen Junior-Futter

Wir brauchen Futter für unsere jungen Wilden

Nachdem uns die kleinen Kitten in den letzten Wochen die Haare vom Kopf gefressen haben, möchten sich nun die vielen Welpen und Junghunde, die wir aktuell beherbergen, auch das Bäuchlein vollschlagen können. Vor allem die Jungspunde aus der Husky-Sicherstellung, die wir kürzlich aufgenommen haben, bringen einen guten Appetit mit. Daher benötigen wir dringend getreidefreies Junior-Trockenfutter für mittelgroße Hunderassen, einige der Kleinen haben nämlich einen empfindlichen Magen.

Futter- und Sachspenden können gerne bei uns im Tierheim persönlich abgegeben werden oder Sie senden/ihr sendet es per online-Händler direkt an unser Tierheim:

Städtisches Tierheim Duisburg
Lehmstr.12
47059 Duisburg

Oder ihr helft uns mit einer Geldspende, die ausschließlich für Hunde-Junior-Futter verwendet wird. Hierfür steht PayPal (Adresse: geschaeftsstelle@duisburger-tierheim.de) oder die klassische Banküberweisung zur Verfügung – bitte Hinweis im Betreff/Verwendungszweck: “Hunde-Junior-Futter”:
Sparkasse Duisburg

IBAN: DE09 3505 0000 0264 0014 96
BIC: DUISDE33XXX

Wir bedanken uns im Voraus herzlich bei Ihnen/euch und freuen uns über Ihre/eure Unterstützung.

as/hl-20200818

SAM hat (s)ein neues Zuhause

Opi Sam hat mit seinen 15 Jahren vor kurzem noch einen Umzug gewagt: Den Umzug in sein Für-Immer-Zuhause. Hier hat er andere vierbeinige Beagle-Freunde um sich herum und tolle Menschen, die ihn liebevoll umsorgen. Wir wünschen euch eine lange, gemeinsame Zeit.

as-20200815

RUTH sucht Streicheleinheiten

Ruth kam im März strubbelig, voller Flöhe und insgesamt in sehr schlechtem gesundheitlichen Zustand bei uns an.
In der Zwischenzeit ist sie richtig aufgeblüht, munter kuschelt sie mit ihren Pflegerinnen und kann von Streicheleinheiten nicht genug bekommen.

https://tierheimduisburg.de/vermittlung/katzen/ruth-10199

as-20200814

Mali AARON sucht seinen "Zweibeiner"

Aaron ist unser aktueller "Langzeit-Tierheimbewohner", den wir euch gerne vorstellen möchten. Wer eine Herausforderung sucht und sein bereits erworbenes Hunde-Know-How einsetzen möchte, ist hier an der richtigen Stelle. Typisch Mali(nois) ist Aaron ein motiviertes und engagiertes Kerlchen, mutig, dynamisch und für jede Art von Aufgabe zu begeistern.

Mit seiner Bezugsperson baut er eine enge Bindung auf und lässt sich gerne kraulen, vor allem am Hals und am Bauch. Auf der anderen Seite ist er aber auch impulsiv, muss lernen, sich auch mal zurückhalten zu können und Frustration auszuhalten - hier hat Aaron schon gute Fortschritte gemacht, er ist wesentlich entspannter und ruhiger als in seiner "wilden" Anfangszeit. Aaron braucht ein stabiles Umfeld und Leute, die sich von ihm nicht die Butter vom Brot nehmen lassen, ihren Standpunkt klar und souverän vertreten und außerdem einen Sachkundenachweis haben.

https://tierheimduisburg.de/vermittlung/hunde/aaron-5941

as-20200813

Einbrüche in Tierheime

Einbruchsserie in Tierheimen hält an

31.08.2020

Die Einbruchsserie in die dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Tierheime hält an. Am Wochenende wurden im Tierheim Schwandorf der Safe und die Spendenkasse sowie die Brotzeitkasse geplündert und das Büro verwüstet. Damit setzt sich die Einbruchswelle der letzten Wochen fort: Seit dem 29. Juni gab es 18 Einbrüche in Tierheime in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

Der Deutsche Tierschutzbund geht von einer organisierten Gruppe aus.„Wir sind froh, dass bisher keine Tiere zu Schaden kamen, trotzdem sind wir höchst alarmiert. Beim betroffenen Tierheimpersonal haben die Einbrüche zu Angst und Verunsicherung geführt. Auch haben es die Tierheime in Zeiten von Covid-19 schon schwer genug und sind auf ihre Spendengelder dringend angewiesen. Sich bei denen schamlos zu bedienen, die ohnehin schon am Existenzminimum wirtschaften und tagtäglich alles für die ihnen anvertrauten Tiere geben, ist zutiefst unmoralisch. Schnelle Aufklärung muss jetzt oberste Priorität haben“, so Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes

Der Deutsche Tierschutzbund hat alle rund 550 angeschlossenen Tierheime über die Einbruchsserie informiert und rät, in der nächsten Zeit keine Wertsachen, vor allem kein Bargeld, im Tierheim zu lassen, sondern abends mit nach Hause zu nehmen. Tierfreunde, die die Tierheime in der aktuell ohnehin schwierigen Situation unterstützen möchten, können direkt an das örtliche Tierheim oder an den Deutschen Tierschutzbund als Dachverband spenden.Betroffen von der Einbruchserie waren bisher die folgenden Tierheime:

29.06. Dorsten
21.07. Laage
26.07. Annaberg
28.07. Stollberg
12.08. Hof
14.08. Bayreuth
15.08. Lichtenfels
16.08. Reutlingen
17.08. Geislingen
19.08. Rottweil
20.08. Tailfingen
21.08. Ulm
22.08. Esslingen
23.08. Tübingen
23.08. Tuttlingen
25.08. Nördlingen
26.08. Pforzheim
28.08. Schwandorf

Hinweis an die Redaktionen:
Der Deutsche Tierschutzbund macht derzeit mit seiner Kampagne „Tierheime helfen. Helft Tierheimen!“ (www.tierheime-helfen.de) auf die wertvolle Leistung der Tierheime aufmerksam. Dem Deutschen Tierschutzbund sind über 740 Tierschutzvereine mit rund 550 vereinseigenen Tierheimen angeschlossen.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 20200831

Änderung der Tierschutz-Hundeverordnung

Der letzte Mut fehlt noch!

17.08.2020

Kommentar

Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner plant, die Tierschutz-Hundeverordnung anzupassen. Der Entwurf beinhaltet unter anderem konkretere Regeln zu Auslauf und Betreuung der Tiere sowie Verbote der Anbindehaltung und der Ausstellung von Qualzuchten. Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, kommentiert:

„Ein Hund braucht seinen Bedürfnissen entsprechend täglich Bewegung im Freien und seine Sozialkontakte. Wir begrüßen, dass es dazu nun konkretere Vorgaben gibt. Bei allem Guten, der letzte Mut fehlt aber noch in diesem Verordnungsvorschlag.

Wer Hunde schützen will, der sollte Halter auch zur Kennzeichnung und Registrierung des Vierbeiners verpflichten. Das fehlt uns noch in dem Entwurf. Das gilt auch für Vorgaben zur artgerechten Erziehung und zu tiergerechten Ausbildungsmethoden von Hunden, die dringend nötig sind. Zudem braucht es eine verpflichtende Sachkunde, die zukünftige Hundehalter vor der Anschaffung eines Hundes nachweisen müssen. Auch das Verbot der Ausstellung von Qualzuchten reicht nicht, solange der Qualzuchtbegriff im Tierschutzgesetz nicht konkretisiert ist.

Die Verordnung ist also kein Hundeschutz-Rundum-Sorglos-Paket, aber es geht in die richtige Richtung. Unsere ausführliche Stellungnahme zu diesem Entwurf liegt dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft vor - wir bleiben dran!“

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 20200817

LPT - Tierversuche

Rückschlag für den Tierschutz:

LPT darf Tierversuche wieder aufnehmen

25.08.2020

Die Tierschützer hatten zahlreiche Boxen mitgebracht, um die knapp tausend Nager aus dem LPT für den Transport unterzubringen. © Deutscher Tierschutzbund e.V.

Der Deutsche Tierschutzbund ist entsetzt über die mögliche Wiederaufnahme von Tierversuchen am Tierversuchslabor LPT (Laboratory of Pharmacology and Toxicology) in Hamburg-Neugraben.

„Die barbarischen Bilder aus dem Labor sind nach wie vor präsent; die Schließung war ein unerlässlicher Schritt, für den Tierschützer unermüdlich gekämpft haben. Aus den LPT-Laboren beschlagnahmte Tiere wurden von Tierschutzvereinen aufgenommen und versorgt. Dass es jetzt – mit neuem Geschäftsführer, Tierschutzbeauftragten und Tierversuchsleiter – einfach weitergehen soll, ist für alle Tierschützer ein Schlag ins Gesicht“, kommentiert Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.

Im Januar 2020 hatten das verantwortungslose Handeln der Betreiber und die unhaltbaren Zustände im LPT Tierversuchslabor am Standort Mienenbüttel dazu geführt, dass die Behörden die Betriebserlaubnis widerriefen. Einen Monat später wurde dann dem LPT auch die Tierhaltungserlaubnis für den Standort Hamburg-Neugraben entzogen. Im März 2020 kamen die verbliebenen knapp tausend Ratten und Mäuse vom Standort Hamburg-Neugraben in den dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Tierheimen unter, von wo aus sie in artgerechte und liebevolle Zuhause vermittelt wurden.

Aufgrund einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Hamburg darf das LPT in Hamburg-Neugraben seinen Betrieb theoretisch wiederaufnehmen: Die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs, den das LPT gegen den Entzug der Betriebserlaubnis eingelegt hatte, wurde wiederhergestellt. Die Wiederaufnahme von Tierversuchen in Hamburg-Neugraben ist aus Sicht des Deutschen Tierschutzbundes ein Schritt in die völlig falsche Richtung. Statt weiterhin auf fragwürdige Tierversuche zu setzen, bedarf es aus Tierschutzsicht dringend eines Ausstiegs und alternativer, tierleidfreier Forschungsansätze.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 20200825

Tiere im Zirkus

Wildtierverbot im Zirkus muss sämtliche Arten umfassen

07.08.2020

Deutscher Tierschutzbund e.V. / M. Marten

Aktuellen Medienberichten zufolge will Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner in den kommenden Wochen einen Entwurf für ein Verbot problematischer Tierarten im Zirkus vorlegen. Beispielhaft werden Giraffen, Flusspferde und Nashörner genannt. Der Deutsche Tierschutzbund reagiert irritiert auf diese Ankündigung, da ein Verbot der genannten Tierarten gerade einmal drei Individuen betreffen würde. Da die systemimmanenten Tierschutzprobleme sämtliche Arten von Wildtieren im Zirkus betreffen, haben die Tierschützer Klöckner schriftlich um Stellungnahme gebeten – und ein umfassendes Verbot gefordert.

„In Deutschland werden gerade einmal zwei Giraffen und ein Flusspferd in Zirkussen mitgeführt. Würde sich der angekündigte Entwurf nur auf diese Tierarten beziehen, wäre dies ein schlechter Witz“, kommentiert Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Er verweist darauf, dass die eklatanten Missstände bei der Tierhaltung in reisenden Unternehmen genauso für Elefanten, Primaten, Seelöwen, Straußenvögel oder Zebras zutreffen. Auch eine artgemäße Haltung von Großkatzen sei nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. „Wir können nur hoffen, dass Frau Klöckner dies bei ihrem Entwurf berücksichtigt und ein Verbot aller Wildtiere im Zirkus anstrebt – so wie es auch der Bundesrat schon dreimal gefordert hat“.

Mehr als 20 europäische Länder verbieten bereits die Wildtierhaltung im Zirkus ganz oder teilweise. Bereits 2003, 2011 und 2016 sprach sich der Bundesrat für ein Verbot aus. Auch die Mehrheit der Agrarminister plädierte im letzten Jahr im Rahmen einer Agrarministerkonferenz für ein Wildtierverbot. Die Bundesregierung aber blieb untätig.

Vorgaben für Zirkustiere viel zu lasch

Die Haltungsanforderungen, die die „Zirkusleitlinien“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) stellen, sind aus Tierschutzsicht viel zu lasch und bleiben weit hinter den Vorgaben zurück, die für die Haltung von Wildtieren in Zoos oder in privater

Hand gelten. Die These, dass Zirkustiere aufgrund der Beschäftigung durch Dressur und Auftritte in der Manege weniger Raum oder Gehegestrukturierung benötigen, ist höchst umstritten und wurde nie wissenschaftlich untermauert. „Die gravierenden Belastungen und Einschränkungen lassen sich weder ausgleichen noch durch andere Maßnahmen abmildern. Die Ministerin muss daher endlich tätig werden und ein Verbot aller Wildtiere im Zirkus erlassen. Sie darf Zirkustiere nicht länger als Tiere zweiter Klasse behandeln“, so Schröder.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 20200807

Und noch immer aktuell ...

(Sommertemperaturen und Coronazeit)

Tiere brauchen Schutz vor großer Sommerhitze

23.06.2020

Keinesfalls sollten Tierhalter ihre Gefährten bei Hitze im Auto zurücklassen. Schon nach kürzester Zeit kann ein lebensgefährlicher Kreislaufkollaps drohen.

Die anstehende Sommerhitze bedeutet für Haustiere eine Gefahr. Im schlimmsten Fall droht der Tod durch einen Hitzschlag. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt Tierhaltern, stets für Schatten und frisches Trinkwasser zu sorgen und Haustiere nicht körperlich anzustrengen. Hunde oder auch andere Tiere dürfen keinesfalls allein im Auto bleiben, denn hier besteht akute Lebensgefahr.

„Tierhalter sollten ihre Haustiere bei den steigenden Temperaturen stets im Blick behalten, um mögliche Anzeichen von Überhitzung schnell zu erkennen“, sagt Dr. Moira Gerlach,

Fachreferentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. „Dies können starkes Hecheln und Unruhe sein.“ Spätestens dann muss das Tier aus der Hitze gebracht werden. Nasse Handtücher um die Gliedmaßen helfen dabei, das Tier langsam runterzukühlen. Lebensgefährliche Kreislaufprobleme können sich durch stark gerötete oder sehr blasse Schleimhäute, flache Atmung, verlangsamte Reaktionen und apathisches Verhalten äußern. Dringende Warnsignale sind außerdem Gleichgewichtsstörungen. „Bei diesen Symptomen muss unmittelbar ein Tierarzt aufgesucht werden“, so Gerlach.

Schatten und Wasser sorgen für Abkühlung
Anders als der Mensch können viele Tierarten nicht schwitzen. Die meisten Haustiere regulieren ihren Wärmehaushalt über Trinken oder Hecheln. Deshalb ist jederzeit verfügbares frisches Trinkwasser wichtig. Außerdem braucht das Tier einen kühlen Schattenplatz, an den es sich stets zurückziehen kann. Große Anstrengungen sollten dringend vermieden werden. Mit Hunden sollte man deshalb in den kühleren Morgen- und Abendstunden Gassi gehen. Ein Hundepool kann für die Vierbeiner die nötige Abkühlung bringen; Katzen bevorzugen dagegen ein schattiges Plätzchen im Garten oder ziehen sich gern ins kühlere Badezimmer oder den Keller zurück. Wer Kaninchen oder Meerschweinchen im Außengehege hält, sollte immer prüfen, ob sich ein großer Teil des Geheges den ganzen Tag über im Schatten befindet. Schattenspendende Häuschen, kühle Steinplatten oder feuchte aufgehängte Tücher können zusätzlich für Kühlung sorgen.

Das Auto wird schnell zur tödlichen Falle
Unter keinen Umständen dürfen Tiere alleine im Auto gelassen werden. Auch bei bedecktem Himmel oder geöffneten Fenstern steigt die Temperatur im Inneren rasch auf 50 Grad und mehr an und das Fahrzeug kann so schon innerhalb weniger Minuten zur tödlichen Falle werden. Passanten, die ein Tier in Not bemerken, sollten umgehend die Polizei oder auch die Feuerwehr informieren, um das Fahrzeug öffnen zu lassen, falls der Fahrzeughalter oder Fahrer nicht schnell genug gefunden werden kann.

Weitere Tipps auf: www.jugendtierschutz.de/hitze

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 20200623

Hitzeschutz auch für Weidetiere

Auch Tieren auf der Weide macht die Hitze zu schaffen:

Pferde, Schafe oder Rinder sollten immer die Möglichkeit haben, sich in den Schatten zurückzuziehen. Zu jeder Zeit muss ausreichend Wasser in der Tränke vorhanden sein. Nicht vergessen werden darf, dass bei Hitze die Futtergrundlage auf der Weide abnimmt und die Tiere so unter Umständen zugefüttert werden müssen.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 20170517

Katzenkastrationen - Wir brauchen Ihre Hilfe

Wir brauchen Ihre Hilfe!

https://www.gut-fuer-duisburg.de/projects/81728?utm_campaign=user_share&utm_medium=epo-client-donation-form&utm_source=Email

Kopieren Sie bitte obigen Link in die Adresszeile Ihres Browsers. Sie gelangen unmittelbar auf unsere Spendenseite bei betterplace.org

---

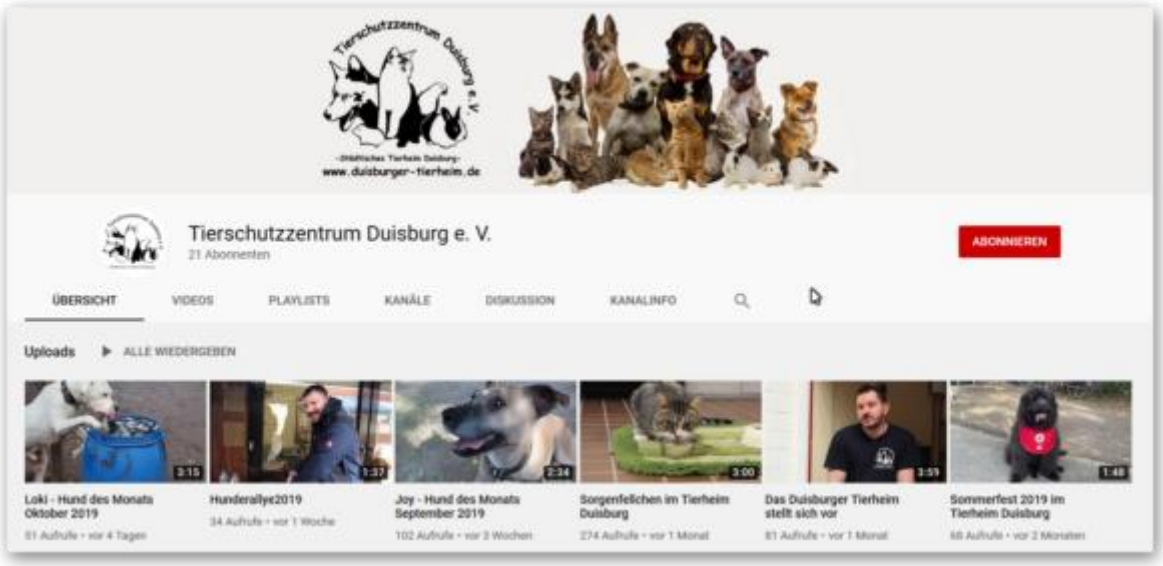
Mit einer Patenschaft Tieren helfen ...

Haben Sie schon ein Geschenk für Geburtstage oder besondere Anlässe Ihrer Lieben?

Selma empfiehlt als Geschenk zu jedem Anlass eine Tierpatenschaft - sie möchte nämlich auch endlich eine haben.. Mit einer Patenschaft machen Sie nicht nur der beschenkten Tierliebhaberin/dem beschenkten Tierliebhaber eine Freude, sondern unterstützen auch unser Tierschutzzentrum Duisburg e. V. mit dem Städt. Tierheim Duisburg in diesen turbulenten Zeiten. Alle Infos und den Flyer als Download gibt es hier: https://tierheimduisburg.de/tipps-infos/pate-werden - Wir danken im Voraus.

as/hl-20200507

Tierheim DU auf Video/youtube.com



"Bewegte Bilder" mit und über unser Tierheim Duisburg sind jetzt auf youtube.com > Tierschutzzentrum Duisburg zu bestaunen. Zwischenzeitlich wurden neun Videofilme von Melissa, Madita und Ina gedreht. Sie findet man im Foto oben von links nach rechts, darunter ergänzen drei neue Videos die Auftritte des Tierschutzzentrum Duisburg e. V.:

unseren Hund des Monats Oktober 2019 "Loki",

die Hunderallye vom 06.10.2019,

unseren Hund des Monats September 2019 "Joy",

unseren Hund des Monats November 2019 "Paule",

die "Sorgenfellchen" im Tierheim Duisburg,

den Imagefilm "Das Duisburger Tierheim stellt sich vor" (s. u.) und

das Sommerfest im Tierheim Duisburg vom 11.08.2019

"Eisbär" - unser Sorgenfellchen im Duisburger Tierheim

Adventsbasar 2019 im Duisburger Tierheim

Wir sind besonders stolz darauf, unseren neuen Imagefilm präsentieren zu können. Der Film zeigt nicht nur Impressionen aus dem Tierheim-Alltag, sondern bietet dabei auch viele Infos zu unserer Tierschutzarbeit.

Melissa, Madita und Ina, drei Studentinnen der Universität Duisburg/Essen (UDE), haben keine Mühen gescheut, um das Filmmaterial zu erstellen, fleißig zu schneiden und diese "Kunstwerke" zu erstellen - Tausend Dank an euch.

Viel Spaß beim Ansehen.

as/hl 201908/202001

Aktuelle Tiervermittlung

Wichtige Informationen zur Tiervermittlung und zum Besuchsverkehr

W i c h t i g – bitte lesen und beachten!

Seit dem 14.03.2020 ist das Tierheim Duisburg für Tierheimbesucherinnen/-besucher bis auf Weiteres wegen der Corona-Pandemie geschlossen!

Liebe Tierheimbesucherinnen und -besucher,

Pflege, Versorgung und Wohlergehen unserer Heimtiere hängen von einem gesunden und leistungsstarken Tierheimteam ab. Um unseren Tierheimbetrieb weiterhin störungsfrei gewährleisten zu können, sollte eine Übertragung des Coronavirus auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterbunden werden. Deshalb schlossen wir bis auf Weiteres unser Tierheim Duisburg am 14. März 2020 für Besucherinnen/-besucher.

Neuerungen ab Montag, 20.04.2020

Das Tierheim bleibt weiterhin geschlossen!

Eingeschränkte Tiervermittlung ab Montag, 20.04.2020 nach fest abgestimmten Terminen:

Wenn Sie sich für ein Heimtier interessieren, melden Sie sich bitte per E-Mail. Sie können gern direkt den unten zum Download angefügten Interessentenfragebogen verwenden, denn dieser ist eine Voraussetzung für die Vermittlung. Unsere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter werden sich anschließend bei Ihnen melden und die weitere Vorgehensweise persönlich besprechen.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Interessentenfragebogen für die jeweilige Tierart per E-Mail an
info@duisburger-tierheim.de
oder ausreichend frankiert per Briefpost an
Tierheim Duisburg

Lehmstraße 12
47059 Duisburg

Der Interessentenfragebogen steht nur zum Download bereit, ein Versand per Briefpost an Sie ist leider nicht möglich.

Download Interessentenfragebogen für

HUNDE

KATZEN

KLEINE HEIMTIERE

Unser Tierheimteam dankt für Ihr Verständnis

Duisburg, 20. April 2020

hl-20200420

Termine ...

Für 2020 sind alle internen und externen Veranstaltungen in und mit dem Tierheim Duisburg wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

Das Tierheim Duisburg bleibt wegen der Coronavirus-Pandemie weiterhin für Besucherinnen/Besucher geschlossen.

Erreichen können Sie uns wie gewohnt per **E-Mail:** info@duisburger-tierheim.de oder **telefonisch:** 0203 9355090, Di., Mi., Fr.: 12 bis 18 Uhr, Mo., Do., Sa., So., Feiertage: 12 bis 17 Uhr. Weitere Informationen zur Tiervermittlung finden Sie auf dieser Seite.

bm-20200817

IMPRESSUM

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.
Städtisches Tierheim Duisburg
Neuenkamp
Lehmstraße 12
47059 Duisburg
Telefon: 0203 935509-0
Telefax: 0203 935509-2
E-Mail: info@duisburger-tierheim.de
Internet: www.duisburger-tierheim.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Norma Puchstein, 1. Vorsitzende

Registergericht: Amtsgericht Duisburg
Registernummer: 23 VR 3980

USt-ID-Nr. DE222704070
Steuernummer: 134/5721/0708

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Norma Puchstein, 1. Vorsitzende (Anschrift wie oben)

Redaktion:

(hl) Harald Lück, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
(as) Alexandra Schepermann (freie, ehrenamtliche Mitarbeit - facebook-Betreuung)

(bm) Bettina Meier (freie, ehrenamtliche Mitarbeit - Website-Betreuung)

Tierheim-Öffnungszeiten (zurzeit wegen der Corona-Pandemie geschlossen - eingeschränkte Tiervermittlung nach Einreichen eines Interessentenfragebogens und nach Abstimmung möglich - siehe dazu unsere Beiträge auf der Homepage)
(Di., Mi. und Fr.: 15 bis 18 Uhr)
(Sa., So., Feiertage: 15 bis 17 Uhr)
(Mo. und Do.: geschlossen (auch feiertags))

Telefonische Erreichbarkeit des Tierheims
Di., Mi. und Fr.: 12 bis 18 Uhr
Sa., So., Feiertage: 12 bis 17 Uhr
Mo. und Do.: 12 bis 17 Uhr

Spenden können Sie auch via Pay Pal

Spendenkonto
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE09 3505 0000 0264 0014 96
BIC: DUISDE33XXX

Sonderkonto “Alte und kranke Tiere”
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE32 3505 0000 0205 0049 06
BIC: DUISDE33XXX

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.
Lehmstr. 12 | 47059 Duisburg
copyright by Tierschutzzentrum Duisburg e. V.